

Examentraining vwo Duits 2022

INHOUD	pagina
Woord vooraf	4
Stappenplan voor het maken van examens	6
Veelgebruikte formuleringen in meerkeuzevragen	10
Herexamen havo 2018 ('instapexamen')	12
Eindexamen vwo 2017	40
Eindexamen vwo 2018	70
Herexamen vwo 2018	97
Eindexamen vwo 2019	124
Herexamen vwo 2019	153
Eindexamen vwo 2021 (zonder uitwerkingen)	182
Herexamen vwo 2021 (zonder uitwerkingen)	207
Uitwerkingen herexamen havo 2018	233
Uitwerkingen eindexamen vwo 2017	239
Uitwerkingen eindexamen vwo 2018	245
Uitwerkingen herexamen vwo 2018	251
Uitwerkingen eindexamen vwo 2019	257
Uitwerkingen herexamen vwo 2019	264
Scoresleutels	270

- 15 Autonome Fahrzeuge sind außerdem nicht in der Lage, so dicht aufzufahren, wie es in Deutschland üblich ist und sind im Umgang mit Alkohol übertrieben zurückhaltend.
Eine Umfrage unter tausend selbstfahrenden Autos ergab übrigens, dass nur die wenigsten einen Deutschen
20 mitnehmen würden.

naar: www.welt.de, 17.11.2017

- 1p 25 Woran übt der Verfasser Kritik?
- A an dem übertriebenen Hype rund um autonomes Fahren
 - B an dem unverantwortlichen Fahrverhalten vieler Deutscher
 - C an den begrenzten technischen Möglichkeiten selbstfahrender Autos
 - D an der Zurückhaltung der Behörden in Sachen autonomes Fahren

Tekst 8

Cyber-Kriminalität in Deutschland



(1) Im Mai griff der Software-Virus WannaCry mehr als 230 000 Computer in über 150 Ländern an. Er legte unter anderem Kliniken in Großbritannien lahm, infizierte die Rechner großer Autohersteller wie Nissan und Renault. Innerhalb von vier Tagen richtete WannaCry einen Schaden von
5 mehr als einer Milliarde Euro an.

(2) Was WannaCry im großen Stil praktizierte, erleben viele Firmen täglich im Kleineren. Ihre Computersysteme werden attackiert. Nach Angaben des IT-Verbands Bitcom wurde die Hälfte der Unternehmen in Deutschland in den vergangenen zwei Jahren Opfer von Cyber-Angriffen.
10 Schaden: rund 55 Milliarden Euro pro Jahr. Das entspricht fast zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts.

(3) „Das Problem ist, dass die deutschen Unternehmer viel über Cyber-Sicherheit und Gefahren reden, aber verhältnismäßig wenig tun“, kritisiert Hans-Wilhelm Dünn, Generalsekretär des Cyber-Sicherheitsrats Deutschland. 27 sehen laut einer Studie des Beratungsunternehmens KPMG 88 Prozent der Führungskräfte deutsche Unternehmen als durch Cyber-Attacken gefährdet an. Aber nur 48 Prozent glauben, dass die eigene Firma bedroht sein könnte.

(4) Dabei sei gerade das oft beschworene „Rückgrat der Wirtschaft“, der deutsche Mittelstand, gefährdet, sagt IT-Experte Dünn. „Die kleinen und mittleren Unternehmen sehen sich selbst oftmals als uninteressant an.“ Doch gerade ausländische Geheimdienste hätten es oft auf deren Know-how abgesehen.

(5) 29 in Sachen Cyber-Sicherheit kann Firmenchefs und verantwortlichen Managern teuer zu stehen kommen. „Werden erforderliche Maßnahmen schuldhaft nicht oder nicht hinreichend getroffen“, mahnt der Kölner Anwalt Klaus Brisch, „besteht eine Verantwortlichkeit der Unternehmensleitung, sofern dies zu Schäden für das Unternehmen geführt hat.“ Heißt: Die Firmenleitung muss persönlich für den Schaden haften. Und das kann in die Millionen gehen.

(6) Gerade Mittelständler und Start-ups, die nicht über große IT-Abteilungen verfügen, sollten sich deshalb externen Rat holen. IT-Experte Dünn rät, zunächst die besonders wichtigen Daten des Unternehmens zu identifizieren. „Um diese Kronjuwelen herum kann man dann eine entsprechende Sicherheitsarchitektur errichten, um sie zu schützen“, so Dünn. Außerdem müssten Firmen Notfallpläne für einen Ausfall der Computersysteme erstellen, darin Ansprechpartner festlegen und die Handlungsabläufe üben. Neben Sicherheitsunternehmen bieten auch Behörden Beratung an. Doch Cyber-Security ist kein reines Wirtschaftsthema. Auch das Privatleben wird immer digitaler. So haben laut einer Umfrage des Deutschen Instituts für Vertrauen und Sicherheit im Internet (DIVSI) 70 Prozent der Internetnutzer mindestens ein Online-Postfach auf einem Kundenportal, 72 Prozent der Bürger aber fürchten sich vor unbefugtem Zugriff auf ihre Daten. Und das Vertrauen, dass sie selbst oder der Staat im Netz wirklich für Sicherheit sorgen können, ist offenkundig gering.

(7) Paradoxe Lage: Laut der DIVSI-Umfrage meinen zwar 83 Prozent der Internet-Nutzer, jeder sei selbst für seine Sicherheit im Netz verantwortlich. Doch 57 Prozent bezweifeln, dass der Einzelne dieser Aufgabe überhaupt gerecht werden kann. 84 Prozent wiederum glauben nicht, der Staat könne dies leisten.

(8) Trotzdem sehen Bürger die Exekutive offenbar in der Pflicht: Vier von fünf Befragten hätten gern eine staatliche Stelle, bei der die Verantwortung für alle Sicherheitsfragen im Internet gebündelt ist. Arne Schönbohm, Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), betont, dass seine Behörde die Aufgabe gern übernehme. Der 48-Jährige sieht in der Digitalisierung große Chancen für Staat, Wirtschaft und Bürger. Damit alle von diesen Chancen profitieren können, unterstützt

das BSI IT-Anwender durch konkrete, praxisorientierte Angebote, etwa in Form von Informationen und Handlungsempfehlungen.

naar: Focus, 19.08.2017

- 1p 26 Wie verhält sich der 1. Absatz zu den nachfolgenden Absätzen?
- A Er führt ein internationales Beispiel eines Phänomens heran, das anschließend für die deutsche Situation erörtert wird.
 - B Er führt einen Extremfall eines Angriffs auf, dessen Verursacher in den nächsten Absätzen besprochen werden.
 - C Er gibt einen zusammenfassenden Überblick über die nachfolgenden Absätze.
 - D Er schildert eine überspitzte Gefahr, die anschließend relativiert wird.
- 1p 27 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 15?
- A Also
 - B Stattdessen
 - C Tatsächlich
 - D Trotzdem
- 1p 28 Welche Funktion hat der 4. Absatz?
- A Analyse des Problemausmaßes
 - B Begründung der KPMG-Studie
 - C Konkretisierung der Cybercrime-Methoden
 - D Präzisierung der Risikogruppe
- 1p 29 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 24?
- A Der Egoismus
 - B Die Offenherzigkeit
 - C Die Ratlosigkeit
 - D Die Zurückhaltung

Behalve het verbeteren van de beveiliging zouden bedrijven volgens Dünn nog meer moeten doen (alinea 6).

- 2p 30 Geef van elk van de volgende zaken aan of bedrijven deze volgens Dünn wel of niet zouden moeten aanpakken volgens deze alinea.
- 1 kennis met branchegenoten delen
 - 2 efficiënter met kantoorsoftware omgaan
 - 3 calamiteitenprotocol opstellen en handhaven
 - 4 manier van gegevensuitwisseling met klanten heroverwegen
- Noteer achter elk nummer op het antwoordblad 'wel' of 'niet'.

„Paradoxe Lage“ (Zeile 46)

- 1p 31 Wieso paradoxal?
- A Internetnutzer haben Angst vor unbefugten Zugriffen auf ihre Daten, schützen sich aber überhaupt nicht.
 - B Internetnutzer halten es für normal, völlig für ihre Daten zu haften, sehen dies aber als eine kaum zu leistende Aufgabe an.

- C Internetnutzer sind zwar zuständig für ihre Daten, finden aber, dass der Staat die Daten sicherstellen sollte.
- D Internetnutzer vertrauen weder dem Staat noch kommerziellen Kundenportalen, haben aber schon Online-Postfächer.
- 1p 32 Was kann man aus dem 8. Absatz über Arne Schönbohm schließen?
- A Er ist darüber enttäuscht, dass seinem Institut ein staatlicher Auftrag entgangen ist.
- B Er ist dazu bereit, den Wünschen der Internetnutzer in Sachen Sicherheit im Netz entgegenzukommen.
- C Er sieht ein, dass der Staat die Sicherheit der Internetnutzer nicht garantieren kann.
- D Er sieht eine Gefahr darin, dass eine wachsende Anzahl von Unternehmen IT-Sicherheitsberatung im Netz anbietet.

Vocabulaire bij tekst 8

In de woordenlijsten is onderscheid gemaakt tussen belangrijke woorden waarvan het nuttig is ze te kennen, en minder belangrijke woorden. De laatste zijn cursief gedrukt.

2	angreifen	aanvallen
6	<i>im grossen Stil</i>	<i>op grote schaal</i>
10	entsprechen (a-o)	overeenstemmen met
16	die Führungskraft	de leidinggevende
19	<i>beschworen</i>	<i>aangehaald</i>
25	erforderlich	vereist
26	hinreichend	voldoende
29	haften für	aansprakelijk zijn voor
32	verfügen über	beschikken over
39	die Beratung	het advies, de voorlichting
45	offenkundig	duidelijk, klaarblijkelijk
51	<i>die Exekutive</i>	<i>de uitvoerende macht</i>
	offenbar	blijkbaar, kennelijk



Sonne, Strand, Stress



Alles gepackt? Sommerkleid und weißes Leinenhemd, Badehose und Bikini, Taucherbrille, Wanderschuh? Den Koffer zugepresst, den Rucksack verschnürt, das Auto getankt? Der Hund bei Freunden, die Katze beim Nachbarn? Dann kann es losgehen, am besten um fünf Uhr früh im Dämmerlicht, mit wattigem Kopf, Vergessenspanik und diesem unbestimmten Ziehen im Bauch: endlich Urlaub.

(1) Die Welt mag gerade aus dem Leim gehen, die Deutschen aber reisen. Die Flüchtlinge an den Grenzen und im Mittelmeer mögen sie betreten machen, die Reisewarnungen und Terroranschläge manchen bewegen, doch noch umzuplanen. Zu Hause bleibt deswegen aber kaum
5 einer. Der Deutsche Reiseverband nennt die Lage „erfreulich“, bei den Buchungen wie auch beim Umsatz liege man über dem Vorjahr. Zwei von drei Deutschen verreisen in diesen Wochen. Sie stehen im Stau kurz vor der Nordsee und treffen in Myanmar ausgerechnet den Arbeitskollegen, baden nackt auf Ibiza, reisen verhüllt durch Iran oder teilen die Einsamkeit
10 Kareliens mit tausend Mücken. Allein in Deutschland arbeiten fast drei Millionen Menschen im Tourismus. Es sei noch Luft nach oben, heißt es in der Branche.

(2) Einst war der Urlaub ein Gnadenakt: Der Beurlaubte durfte sich auf Zeit vom Fürstenhof oder aus dem Heer verabschieden. In harten
15 Kämpfen erstritten die Gewerkschaften kollektive Erholungszeit bei vollem Lohnausgleich. Drei Tage im Jahr gestanden 1903 die Bauunternehmer ihren Arbeitern zu. Heute hat der Arbeitnehmer durchschnittlich Anspruch auf 29 Urlaubstage. Der bezahlte Urlaub ist eine der großen sozialen Errungenschaften des 20. Jahrhunderts. Und seit sich das Reisen vom
20 Privileg weniger Begüterter zum Jedermannstourismus gewandelt hat, verwenden die meisten Menschen im Land einen guten Teil dieser Errungenschaft, um sich auf den Weg zu machen, wenn die anderen es tun: in der Zeit der großen Schulferien, wie sie nun in Bayern beginnen.

(3) Der Erholungsurlaub dient, wie es so schön heißt, der Erhaltung und
25 Wiederherstellung der Arbeitskraft. Wäre dies tatsächlich Sinn und Ziel des Sommerurlaubs, würden wohl viele Menschen einfach zu Hause bleiben, die Rollläden herunterlassen und mal ordentlich ausschlafen. Aber der Urlaub samt der mit ihm verbundenen Reise hat ja längst diesen profanen Zweck hinter sich gelassen. Er ist Teil des Lebensgefühls und
30 der Lebensdeutung. Er stiftet soziale Ordnung und Sinn. Der Urlaub ist

einer der selten gewordenen Orte gemeinsamer freier Zeit. Er unterbricht den Alltag, er schafft Riten, er lässt ahnen, dass es andere Welten und Wirklichkeiten gibt. Der Theologe Johann Baptist Metz sagte einmal, Religion bedeute die Unterbrechung des gewöhnlichen Lebens. Wenn das
35 so ist, dann hat die Urlaubsreise religiös anmutende Züge angenommen.

(4) Das kann sehr schön sein, wenn Familien in der auf diese Weise geheiligten Zeit endlich miteinander leben und nicht, wie sonst, aneinander vorbeihetzen. Und es wohnt ja tatsächlich selbst auf dem banalen Campingplatz am See und am durchschnittlichen Balearenstrand die
40 Sehnsucht nach dem Unendlichen, wenn man abends in die Sterne guckt und sich selber zuflüstert: Morgen muss ich nichts, aber auch gar nichts. Menschen brauchen solche Unterbrechungen, um menschlich zu bleiben.

(5) Die Überhöhung des Urlaubs hat ihn aber auch anstrengend und angestrengt gemacht. Man fährt ja nicht mehr einfach weg. Man setzt ein
45 Statement, Ziel und Art der Reise sind 37. Es geht in den Londoner Regen, damit die Kinder Englisch lernen, nach Kuba, bevor dort alle sind. Wer *all inclusive* am Sonnenstrand gebucht hat, muss sich schon was einfallen lassen, vielleicht: „Wir waren beruflich so eingespannt (ah!), dass wir das jetzt brauchen.“ Es gibt Leute, die ihren Badeurlaub zur
50 Bildungsreise umdekoriieren, um besser dazustehen. Doch spätestens die *Facebook*-Bilder enthüllen die Wahrheit.

(6) Und, wo fahrt ihr hin? Kaum eine Frage bringt sicherer soziale Unterschiede an den Tag und die feinen Abstufungen einer Wohlstandsgesellschaft. Wer auf die Malediven fährt, steht als neureich unter
55 Verdacht, der Pilger in der Selbstverwirklicherecke. Und wer gar nicht fahren kann, gehört oft zu den wirklich Ausgeschlossenen im Land.

(7) Kein Wunder, dass im derart mit Sinn und Selbstdefinition überladenen Urlaub der Gelingensdruck steigt, dass Paare sich bis zur Trennung übers richtige Hotel oder den falschen Weg streiten – endlich
60 haben sie mal die Zeit dazu. Kein Wunder, dass vor den Gerichten so erbittert über Schimmel in der Hoteldusche und verpasste Flieger gestritten wird: Es geht nicht um Mängel, es geht um ein Stück verlorenes Leben. Der reibungslose Urlaub gilt als Menschenrecht. Kein Wunder, dass Urlauber erschöpfter heimkommen, als sie weggefahren sind.

(8) Höchste Zeit, dem Aufgeblasenen den Dampf abzulassen, dem Leistungsdruck im Namen der totalen Erholung ein Schnippchen zu schlagen. Wir fahren nach Osnabrück – na und? Es kommt aufs
65 Unterwegssein an, ob in Deutschland oder Vietnam. Die Kunst des Reisens besteht darin, sich zum Fremden zu machen und befremden zu lassen, offen zu werden für Mitreisende und Einheimische, für Standorte
70 und Standpunkte. Und sie besteht darin, gelassen zu werden, sich ins Offene zu wagen und zu wissen: Irgendwas wird schon schiefgehen. Alles gepackt?

naar: Süddeutsche Zeitung, 01.08.2015

- 1p 33 Was ist die Kernaussage des 1. Absatzes?
- A Es droht eine Überhitzung der Tourismusbranche in Deutschland.
 - B Manche Deutschen verlegen ihr Urlaubsziel wegen der Flüchtlingskrise.
 - C Offensichtlich lässt sich der Urlaubsdrang der Deutschen nicht bändigen.
 - D Viele Deutsche versuchen einander mit ihren außergewöhnlichen Urlaubszielen zu übertrumpfen.
- 1p 34 Welcher Titel passt zum 2. Absatz?
- A Die Entwicklung der Ferienverteilung
 - B Die Geschichte des Massenreisens
 - C Von Sonderrecht zu Selbstverständlichkeit
 - D Wie es zur Industrialisierung des Tourismus kam
- 1p 35 Was geht aus dem 3. Absatz hervor?
- A Dass Erholung immer ein wichtiger Aspekt des Urlaubs bleiben wird, auch wenn viele das nicht wahrhaben wollen.
 - B Dass man sich um die Verweltlichung nicht sorgen muss, da Urlaub mittlerweile quasi-religiöse Zwecke erfüllt.
 - C Dass sich beim Phänomen Urlaub zwei unterschiedliche Funktionen unterscheiden lassen.
 - D Dass Urlaub in unserer Gesellschaft mittlerweile einen vernachlässigten Stellenwert bekommen hat.

Der nachfolgende Satz ist aus dem 4. Absatz herausgeschnitten:
 „Es können Paare dem Vorrat des gemeinsam Erlebten frische Anekdoten hinzufügen, Kumpels im Pulk über die Alpen radeln, Freundinnen gemeinsam die Welt entdecken.“

- 1p 36 Wohin gehört er?
- A vor „Das kann“ (Zeile 36)
 - B vor „Und es“ (Zeile 38)
 - C vor „Menschen brauchen“ (Zeile 42)
- 1p 37 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 45?
- A abwechslungsreich
 - B begründungspflichtig
 - C gewöhnungsbedürftig
 - D individuell
- 1p 38 Welche Funktion erfüllt der 6. Absatz?
- A Er begründet die Beispiele aus dem 5. Absatz.
 - B Er bespricht die Kehrseite des neuzeitlichen Bildungstourismus.
 - C Er zeigt eine weitere Folge der Überhöhung des Urlaubs.
 - D Er zieht das Phänomen des Massentourismus ins Lächerliche.

- 1p 39 Was ist die Kernaussage des 7. Absatzes?
- A Das gestiegene, gesellschaftliche Verantwortungsbewusstsein hat sich mittlerweile auf den Urlaub ausgeweitet.
 - B Die hochgesteckten Ziele des modernen Urlaubs machen ihn aufreibend.
 - C Es ist logisch, dass man sich häufiger streitet, wenn man im Urlaub mehr Zeit miteinander verbringt.
 - D Es ist zur Gewohnheit geworden, einen Rechtsstreit über alles zu beginnen, was einen im Urlaub stört.
- 1p 40 Welche Meinung vertritt der Verfasser im letzten Absatz?
- A Die Personen, mit denen man reist, sind wichtiger als der Ort, den man besucht.
 - B Ein Urlaub ohne Unannehmlichkeiten ist kein Urlaub.
 - C Reisen im eigenen Land hat zur Folge, dass man weniger neue Eindrücke sammelt als beim Reisen im Ausland.
 - D Zur Entspannung braucht man nicht unbedingt in die Ferne zu reisen.

“Sonne, Strand, Stress” (titel)

Dat vakantie stress teweeg kan brengen, wordt met name in het tweede deel van de tekst besproken.

- 1p 41 Met welke alinea begint het tweede deel?

Vocabulaire bij tekst 9

In de woordenlijsten is onderscheid gemaakt tussen belangrijke woorden waarvan het nuttig is ze te kennen, en minder belangrijke woorden. De laatste zijn cursief gedrukt.

Oefening

Bedek de linkerkolom. Zoek in de tekst de vertalingen van de woorden in de rechterkolom.

	das Dämmerlicht	het schemerlicht; (hier:) de ochtend-schemering
1	<i>aus dem Leim gehen (i-a)</i>	<i>ten gronde gaan</i>
3	<i>betreten</i>	<i>verleggen</i>
4	bewegen	ergens toe aanzetten, ertoe bewegen
7	<i>der Stau</i>	<i>de file</i>
9	verhüllt	(hier:) gesluierd, het hoofd bedekt
11	<i>Luft nach oben</i>	<i>groeimogelijkheden</i>
13	<i>der Gnadenakt</i>	<i>de gunst</i>
14	das Heer	het leger
15	die Gewerkschaft	de vakbond

16	<i>der Lohnausgleich</i>	<i>het behoud van loon</i>
19	<i>die Errungenschaft</i>	<i>de verworvenheid</i>
20	<i>der Begüterte</i>	<i>de vermogende, de welgestelde</i>
27	<i>der Rolladen</i>	<i>het rolluik</i>
28	<i>samt</i>	<i>inclusief, met inbegrip van</i>
29	<i>profan</i>	<i>werelds, wereldlijk</i>
30	<i>stiften</i>	<i>stichten</i>
32	<i>die Rite</i>	<i>het ritueel</i>
	<i>ahnen</i>	<i>vermoeden</i>
35	<i>anmutend</i>	<i>aandoend</i>
	<i>der Zug</i>	<i>de trek, het kenmerk</i>
38	<i>vorbeihetzen</i>	<i>voorbij rennen, haasten</i>
50	<i>besser dastehen (a-a)</i>	<i>een betere indruk maken</i>
53	<i>die Abstufung</i>	<i>(hier:) de sociale laag</i>
57	<i>die Selbstdefiniton</i>	<i>de zelfbestemming, het zoeken naar jezelf</i>
55	<i>der Pilger</i>	<i>de pelgrim</i>
57	<i>derart</i>	<i>dusdanig</i>
61	<i>der Flieger</i>	<i>het vliegtuig</i>
62	<i>der Mangel</i>	<i>het gebrek, de tekortkoming</i>
63	<i>reibungslos</i>	<i>probleemloos, op rolletjes lopend</i>
64	<i>erschöpft</i>	<i>uitgeput</i>
66	<i>ein Schnippchen schlagen (u-a)</i>	<i>voorkomen, te slim af zijn</i>
70	<i>der Einheimische</i>	<i>de lokale bewoner, de autochtoon</i>
	<i>der Standort</i>	<i>de verblijfplaats</i>



- ⊗ Het gaat niet over (A) de overdreven hype rondom de zelfrijdende auto, (C) de begrensde mogelijkheden ervan, of (D) de terughoudendheid van de overheid op dit gebied. ☆☆



Tekst 8 Cyber-Kriminalität in Deutschland ☆☆

- 26 **A** is juist. De inleiding (alinea 1) gaat over (de gevolgen van) een cyberaanval in 150 landen; vanaf alinea 2 gaat het over cybercriminaliteit in Duitsland.
- ⊗ **B** is onjuist. Alinea 1 beschrijft wel een extreme cyberaanval, maar in de vervolgalinea's wordt niet ingegaan op de veroorzakers, maar staat de situatie in Duitsland centraal.
- ⊗ **C** is onjuist. Alinea 1 geeft geen samenvattend overzicht van de volgende alinea's.
- ⊗ **D** is onjuist. De eerste alinea beschrijft geen overdreven gevaar dat vervolgens wordt gerelativeerd. ☆☆
- 27 **C** is juist. Veel woorden, weinig daden. Men denkt inderdaad ('tatsächlich') dat het wel los zal lopen. Feitelijk is het zo dat 88 % van de leidinggevendenden het gevaar van cyberaanvallen inziet, maar dat slechts 48 % denkt dat het hen zal overkomen (r. 15-18).
- ⊗ **A**, also (= dus), **B**, staddessen (= in plaats daarvan) en **D**, trotzdem (= desondanks) zijn onjuist. Zie **C**. ☆☆
- 28 **D** is juist. Juist het midden- en kleinbedrijf loopt het meeste gevaar slachtoffer te worden.
- ⊗ Het gaat niet om (A) een analyse van de omvang van het probleem, (B) een onderbouwing van het KPMF-onderzoek, of (C) een concretisering van de methoden die door cyber-criminelen worden gebruikt. ☆☆
- 29 **D** is juist. Terughoudendheid kan de bedrijfsleiding duur komen te staan. Als zij onvoldoende voorzorgsmaatregelen heeft getroffen is ze aansprakelijk voor de schade.
- ⊗ **A**, **B** en **C** zijn onjuist. Zie **D**. ☆☆
- 30 ► Het goede antwoord is:
- 1) Niet. Er staat wel dat je extern advies zou kunnen inwinnen (r. 38-39).
 - 2) Niet. Er is geen aanbeveling om efficiënter om te gaan met kantoorsoftware.
 - 3) Wel. Er moeten noodplannen ontwikkeld worden voor als het computersysteem uitvalt en voor de procedures die dan moeten worden doorlopen (r. 36-38).
 - 4) Niet. Er wordt geen aanbeveling gedaan voor wat betreft de gegevensuitwisseling met klanten.



Punten: Bij vier goed 2 punten; bij drie goed 1 punt; bij twee of minder goed 0 punten. ☆☆

- 31 B** is juist. 83% van hen vindt dat hij zelf verantwoordelijk is, maar 57% twijfelt of hij dit wel aankan.
- ⊗ A is onjuist. Er staat niet dat internetgebruikers bang zijn dat er in hun computer wordt ingebroken, maar desondanks geen beveiligingssysteem gebruiken.
 - ⊗ C is onjuist. Er staat niet dat internetgebruikers zelf voor hun data verantwoordelijk zijn, maar vinden dat de overheid voor beveiliging moet zorgen. In regels 49-50 lees je ook dat 84% van de gebruikers denkt dat de staat dat niet kan.
 - ⊗ D is onjuist. In deze alinea is er geen sprake van klantenportalen of online-postvakken. ☆☆☆
- 32 B** is juist. Hij wil de taak graag op zich nemen om een centraal punt voor de overheid in te richten rond digitale veiligheid (r. 53-55).
- ⊗ A is onjuist. Er is geen sprake van dat hij teleurgesteld is dat zijn instituut een overheidsopdracht is misgelopen.
 - ⊗ C en D zijn onjuist. Er staat niet (C) dat hij inziet dat de overheid de veiligheid van de internetgebruiker niet kan garanderen, of (D) een gevaar ziet in de toename van het aantal bedrijven dat computerbeveiliging aanbiedt. ☆☆



Tekst 9 Sonne, Strand, Stress ☆☆

- 33 C** is juist. Wat er ook gebeurt, twee op de drie Duitsers gaan op vakantie.
- ⊗ A is onjuist. Er is geen sprake van oververhitting in de toeristenindustrie in Duitsland.
 - ⊗ B is onjuist. Er staat alleen dat sommige Duitsers zich door de vluchtelingen crisis ongemakkelijk (r. 3: 'betreten') voelen.
 - ⊗ D is onjuist. Er staat niet dat de Duitsers elkaar met bijzondere vakantiebestemmingen proberen te overtroeven. ☆
- 34 C** is juist. Vakantie is van een privilege van enkele bevoorrechten (r. 20: 'Begüterter') tot iets voor iedereen geworden (r. 19-20).
- ⊗ Het gaat niet over (A) de ontwikkeling van de vakantiespreiding, (B) de geschiedenis van het massatoerisme, of (D) het ontstaan van de toeristenindustrie. ☆☆☆
- 35 C** is juist. Er staat dat het bij vakantie niet alleen gaat om het op peil houden en opladen van energie (r. 24-25), maar vooral om het doorbreken van de sleur en het besef dat er nog meer is op de wereld (r. 31-32).
- ⊗ A en B zijn onjuist. Er staat niet dat ontspanning altijd een belangrijk aspect zal blijven, alhoewel velen dat niet zo willen zien, of dat (B) bezorgdheid over verwereldlijking onnodig is, nu vakantie een quasi religieuze functie heeft.
 - ⊗ D is onjuist. Er is geen sprake van dat vakantie in onze maatschappij van ondergeschikt belang is geworden. Integendeel. ☆☆☆

- 36 B** is juist. In regel 37 gaat het over met elkaar leven. En in het fragment worden hiervan voorbeelden gegeven. De rest van de alinea gaat daar weer op door.
⊗ A en C zijn onjuist. Zie B. ☆☆☆
- 37 B** is juist. Je moet een reden voor de keuze van je vakantiebestemming hebben, zoals in het vervolg van de alinea wordt toegelicht.
⊗ A, C en D zijn onjuist. Zie B. ☆☆
- 38 C** is juist. De vakantiebestemming zegt ook iets over sociale verhoudingen.
⊗ Het gaat niet om (A) de onderbouwing van de voorbeelden uit alinea 5, (B) de keerzijde van het moderne cultuurtoerisme, of (D) het belachelijk maken van het massatoerisme. ☆☆☆
- 39 B** is juist. De vakantie moet hoe dan ook een succes zijn en daarom komen mensen er vaak uitgeput van terug (r. 63-64).
⊗ A is onjuist. Er is geen sprake van een toegenomen maatschappelijk verantwoordelijkheidsgevoel dat nu ook voor vakantie geldt.
⊗ C en D zijn onjuist. Er staat niet dat het logisch is dat je meer ruzie hebt omdat je tijdens de vakantie meer tijd met elkaar doorbrengt, of (D) dat het een gewoonte is geworden om een rechtzaak te beginnen over alles wat jou in de vakantie stoort. ☆☆☆
- 40 D** is juist. De kunst van het reizen is je openstellen voor indrukken, waar dat is maakt niet uit (r. 68-71). Om te ontspannen hoef je niet naar verre oorden; het kan ook dichtbij.
⊗ Er wordt niet gezegd dat (A) de mensen met wie je reist belangrijker zijn dan de vakantiebestemming, (B) een vakantie zonder onaangenaamheden geen vakantie is – er staat wel dat er altijd wel wat mis gaat (r. 72), of dat je (C) bij een binnenlandse reis minder nieuwe indrukken opdoet dan bij een buitenlandse. ☆☆☆
- 41** ► Het goede antwoord is: (alinea) 5.
Toelichting: Alinea 5 begint met woorden als inspannend ('anstrengend') en ingespannen ('angestrent'). ☆

Tekst 10 Sei kreativ! ☆☆

- 42** ► Het goede antwoord is: ervaren musici.
Toelichting: Aanmoedigingen tot creativiteit bij het improviseren droegen bij onervaren musici bij aan betere improvisatie. Ervaren musici hadden de aanmoedigingen niet nodig.
☆☆

Eindcijfer

In de scoresleutel achter in dit boek kun je aflezen welk cijfer je hebt behaald bij een bepaald aantal punten.

Goedscore

Het Cito publiceert jaarlijks voor de eindexamens een toets- en itemanalyse (TIA) op cito.nl. De gepubliceerde P-waarde (goedscore) laat zien hoeveel procent van de kandidaten een bepaalde examenvraag goed beantwoordde. De waarde is een goede indicatie van de moeilijkheidsgraad van een vraag, tekst en examen. Voor het eindexamen vwo 2019 bedroeg de gemiddelde goedscore 58%.